



Bayerische Potentiale in Wissenschaft und Wirtschaft auf dem Gebieten von Umweltforschung und Umwelttechnologien

Prof. Dr. Dr. h.c. Harun Parlar
Geschäftsführer Bayerische Forschungsallianz GmbH
Direktor Forschungszentrum für Brau- und
Lebensmittelqualität (BLQ)

15. Juli 2009



(Umwelt-)wissenschaften in Bayern

- 11 Universitäten
- 21 Fachhochschulen
- 6 Fraunhofer Institute
- 2 Großforschungszentren
- ca. 2000 KMUs



- Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TU München (Freising)
- Umweltinstitut (Nürnberg)
- Helmholtz Zentrum München (Neuherberg)
- LMU München - Department für Geographie (München)
- Institut für Atmosphärische Umweltforschung (Garmisch-Partenkirchen)
- bifa Umweltinstitut (Augsburg)
- Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (Augsburg)
- Landesamt für Umwelt (Augsburg, Hof etc.)
- Zentrum für Angewandte Energieforschung (Würzburg, Erlangen, Garching)
- BAYCEER an der Universität Bayreuth (Bayreuth)
- Institut Fresenius (Bayreuth)
- Fraunhofer Institut für Verpackung (Freising)
- Wissenschaftszentrum (Straubing)
- Institut für Wasserwesen Uni der Bundeswehr (Neubiberg)
- Institut für Baubiologie (Rosenheim)



Ziele – Umweltforschung und Technologie in Bayern (I)



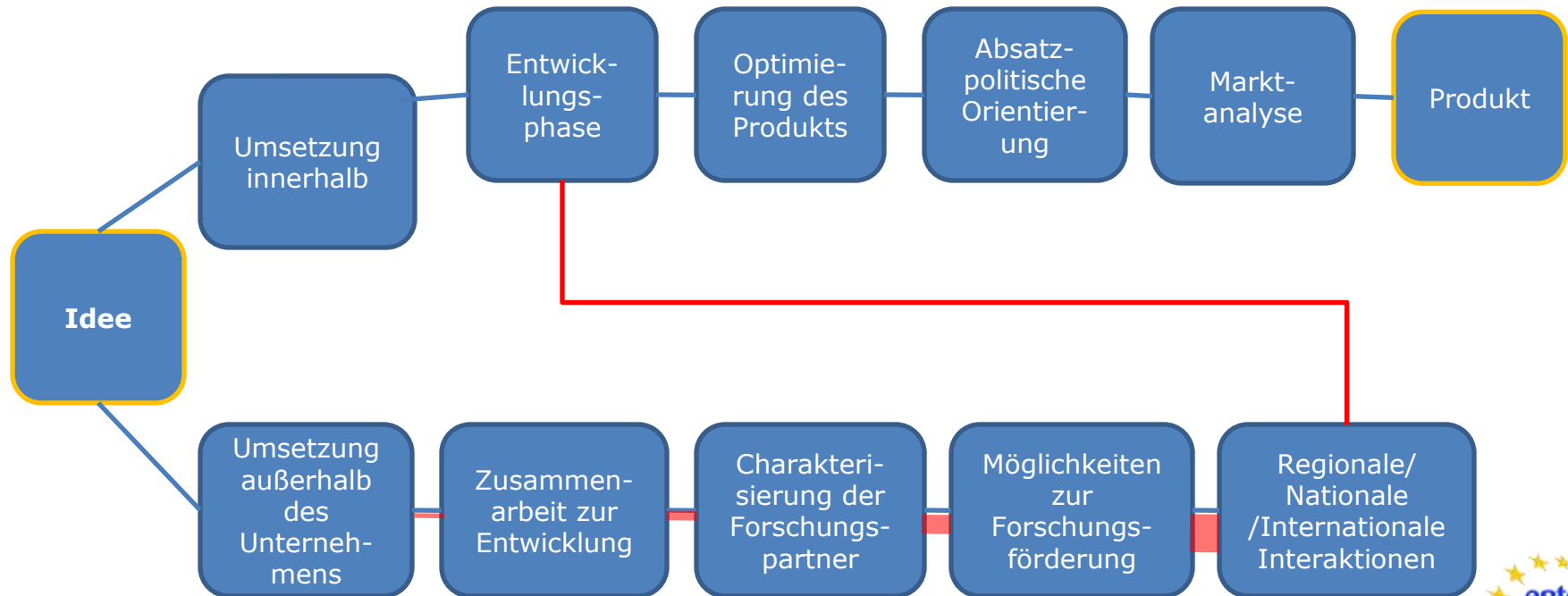


Ziele – Umweltforschung und Technologie in Bayern (II)

- Umwelttechnologieentwicklung in Bayern und weltweit – Wer hat Vorsprung?
- Politische und wirtschaftliche Weichenstellung für Umwelttechnologien
- Marktchancen, Fördermittel, Exportpotenziale, Erfahrungsberichte
- Finanzierungsoptionen und Anlagenmöglichkeiten im Bereich Umwelt
- Umwelt als Schlüsselfaktor für Industrieunternehmen



Von der Idee zum Produkt – Kritische Punkte





Wie findet ein bayerisches Unternehmen Partner in den Bereichen Umweltforschung? „Charakterisierung der Forschungspartner“

Wissen schaffen ★ Entwicklung fördern

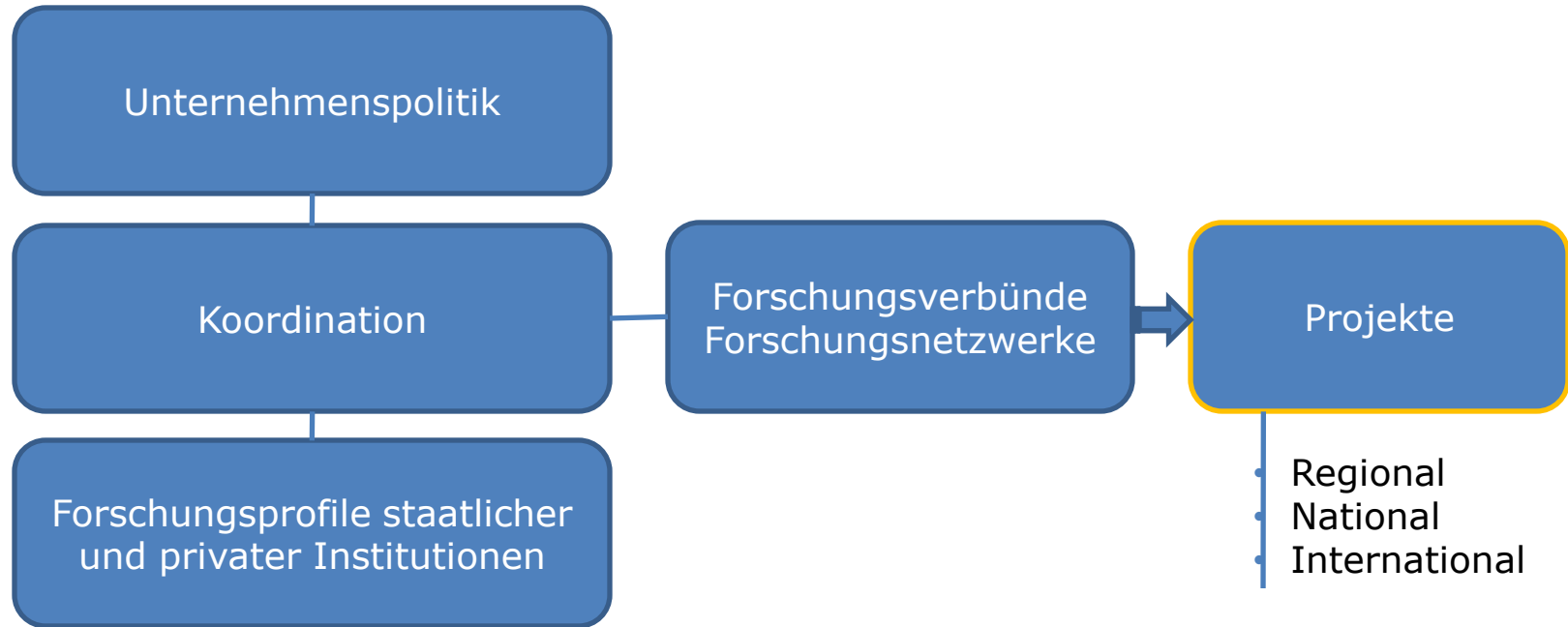
Unternehmen mit einer Idee

Hochschulen / Datenbanken	-
Kompetenznetze	++
Technologie-Allianzen	+
Wissenschaftsorganisationen	+ -
Über Erfahrungen anderer Unternehmen	++



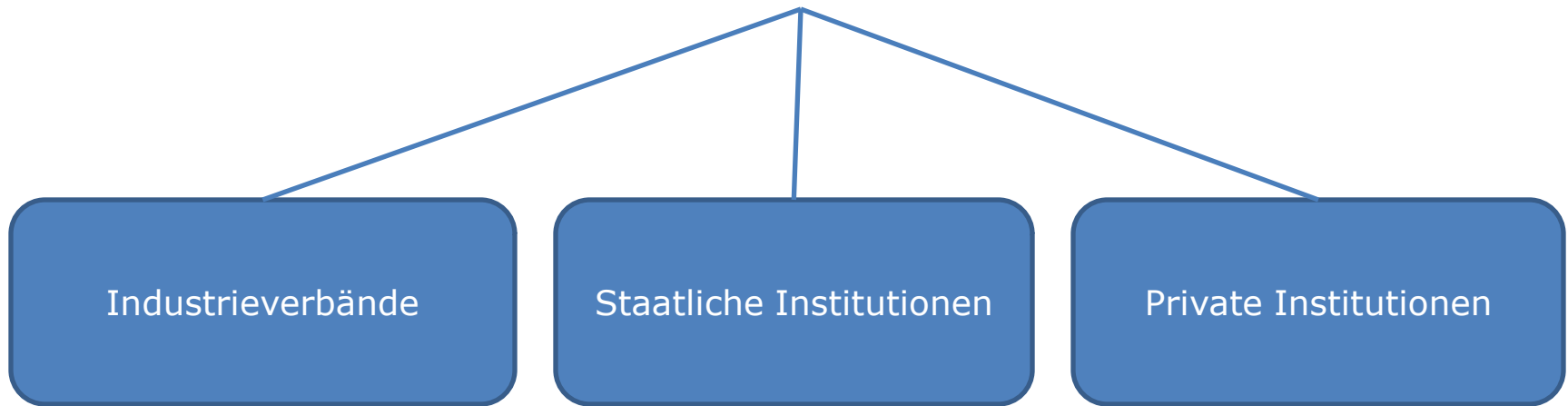


Möglichkeiten zur Optimierung von Forschung im Interface Wirtschaft - Wissenschaft





Koordination





Möglichkeiten zur Forschungsförderung in Bereichen Umwelt mit geeigneten Partnern – Wer kann helfen?

- **Regional**
 - Handwerkskammer, IHK, LGA (Innovationsberatungsstellen), Umweltcluster, Kumas e.V., Bayerische Forschungstiftung, Ministerien, Bayerische Forschungsallianz (abayfor), BayernInnovativ, Competence Pool Weihenstephan (CPW) usw.
- **National**
 - Nationale Kontaktstelle Umwelt, BMBF, DFG, Stiftungen usw.
- **International**
 - Bayerische Forschungsallianz, BayernInnovativ, EU-Büros an der Forschungseinrichtungen, KoWi, EU-Büro des BMBF, IHK usw.



Probleme bei der Forschungsförderung von Unternehmen nach der erfolgreichen Partnerfindung

- Finanzielle Engpässe
- Infrastruktur der Unternehmen
- Komplexität der Antragstellung
- Forschungsmanagement



Welche Maßnahmen könnten der Verbesserung dienen?

- Langfristige und sehr enge Zusammenarbeit aller in diesem Feld tätigen Organisationen
- Staatliche Hilfen für diese Organisationen – Forschungspolitik
- Effiziente Steigerung der Förderung durch internationale Vertretungen
- Wissenschaftspolitische Aktivitäten in internationalen Bereichen (Parlament, Gutachter, Experten) mit dem Ziel, die Interessen bayerischer Unternehmen in der Umweltforschung zu verstärken

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Parlar@bayfor.de*